

## Namen sind Nachrichten

**Kristin Koschnik,** Dresdner Mutter von drei Söhnen, hat mit Unterstützung der Dresdner Verkehrsbetriebe und des VVO den Reiseführer „Auf Tour mit Kindern“ über Ziele in und um Dresden im Alwis-Verlag herausgebracht.

**Axel Voigt** hatte als Unternehmer nach der Wende mit dem Copyshop „Copyfant“ begonnen und auch das Unternehmen „c-macs publishingservice“ gegründet. Seine 13 Mitarbeiter schenken ihm zum 20-jährigen Jubiläum eine Feier.

**Jörn Schöner,** Professor für Architektur- und Fotografie an der TU Dresden, fotografierte die wertvollsten Stücke aus dem Historischen Grünen Gewölbe und präsentiert sie jetzt als Mega-Foto auf der Expo in Schanghai.

**Volker Schmidtke,** Geschäftsführer der Konzert- und Kongressgesellschaft Dresden, verlässt zum 1. Januar 2011 den Kulturpalast und tritt die Stelle als Stadthallen-Manager in Reutlingen an.

**Friedrich Kurz,** er brachte als Musicalproduzent „Cats“ nach Hamburg, will auf dem Ferdinandplatz mit 100 Millionen Euro ein Musicaltheater für 3.000 Besucher bauen und 2013 die Premiere von „Michelangelo“ feiern.

**Ulf Neuhaus,** Betreiber der „New-Town“-Bar, bildete in Peking 30 chinesische Barkeeper eine Woche lang aus und machte sie fit für einen Cocktailwettbewerb.

## Die Attraktion: Schössernacht



Das gibt es in Deutschland nicht noch einmal: In einer lauen Sommernacht kann man durch die Anlagen von drei Schlössern wandeln, an 13 Bühnen und Spielstätten Darbietungen von 200 Künstlern erleben und sich von 24 Gastronomen an 34 Ständen mit Bratwurst oder Austern, Bier und Wasser oder Champagner verwöhnen lassen.

Die 2. Dresdner Schössernacht gab 6000 Besuchern, mehr waren nicht erlaubt, am vergangenen Samstag die Gelegenheit dazu. Die Alterspalette reichte vom Schüler bis zum Pensionär und Berufe waren vom Arbeiter bis zum Professor vertreten.

Während die Premiere im vergangenen Jahr verregnet war, stand diesmal Petrus auf der Seite des Veranstalter First Class Concept mit Mirco Mei-

**Von Schloss zu Schloss konnte man spazieren, sich unterwegs von Künstlern verzaubern und mit Speisen und Trank verwöhnen lassen. Riesige Stimmung gab es auch bei der Rock'n'Roll-Band Boppin'B.**

nel, denn der lies die Regenvolken bis zum Feuerwerk am Rande der Stadt stehen. Es war ein traumhaftes Bild, wie lustvoll sich die Menschen, meist mit einem Gläschen in der Hand, von Schloss zu Schloss bewegten, sich unterwegs von Latino-Rhythmen, Rock- oder Musicalsongs, Barocktanz oder Theaterspiel berauschen ließen. Ein besonderer Höhepunkt waren das Feuerwerk und die Lichtspiele von Tom Röder. Die besonders Ausdauerhaften tanzten bis in den frühen Morgen auf Wegen und Wiesen.

Das Konzept ist aufgegangen. Dresden hat ein neues Alleinstellungs-Event, und viele Besucher wollen jetzt schon ihre Verwandten und Freunde einladen, zur dritten Auflage im nächsten Jahr nach Dresden zu kommen.

## Kurz notiert

Die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern für die Lehrämter an Gymnasien und Berufsbildenden Schulen kann – wie in der Vergangenheit – an der TU Dresden sowohl begonnen als auch abgeschlossen werden.

Die Alte Mensa in der Mommsenstraße bekam beim bundesweiten Wettbewerb ein „Goldenes Tablett“ für einen Platz unter den Top Ten.

Der Verein „Malwina“ will aus dem ehemaligen Hotel „Die Bofoe“ eine Familienherberge für kinderreiche Dresden-Besucher machen.

Die Ausstellung historischer Automobile im Lichthof des Verkehrsmuseums präsentiert sich in neuer Form. Blickfang ist jetzt ein Achtzylinder Röhr-Cabrio von 1935.

Die Fluggesellschaft Easy-Jet hat ihre neuen Nonstopflüge zwischen Dresden und Freiburg-Basel zur Buchung freigeschaltet. Die Tickets gibt es zum Preis ab 24,99 Euro.

Die Volleyballerinnen des DSC und ihr Trainer laden am Freitag, 14 bis 16 Uhr, zur Blutspende mit Autogrammstunde in das Institut für Transfusionsmedizin, Blasewitzer Straße 68/70. ein.

Im Rahmen einer Semesterarbeit haben Studenten des Instituts für Kommunikationswissenschaft an der TU Dresden ein Kampagnemotiv für Dresden 2011 entwickelt. Die Wirkung der Werbepлакate, die derzeit im Stadtgebiet hängen, wird ausgewertet.

**Eine Anzeige auf diesem Platz kostet in der Sommeraktion nur 30 Euro!  
verlag@sachsengast.com**

## Dresden reist: Zu Gast bei Königin Luise von Preußen

Am Montag vor 200 Jahren starb Königin Luise von Preußen. Ihr Mythos ist ungebrochen. Sie war beim Volk beliebt und wurde nur 34 Jahre alt. Sie blieb also in der Erinnerung ewig jung, strahlend und schön. Ihr Lieblingsschloss war das bescheidene Landschloss Paretz, wo sie mit ihrem Ehemann Friedrich Wilhelm III. ganz für sich und ihre Kinder lebte.

Das Schloss wurde 1797 bis 1804 von David Gilly erbaut. Es gehört zu den bedeutendsten Zeugnissen der Landbaukunst um 1800 in Preußen. Besichtigen kann man neben der königlichen Wohnung mit ihren Möbeln, Grafiken und den berühmten Paritzer Papiertapeten auch die Sonderaus-



**Klein und bescheiden, eher ein ländliches Anwesen zeigt sich Schloss Paretz von außen. Besichtigt können die königlichen Wohnräume mit ihren Möbeln und in der Sonderausstellung auch die Hochzeits-Prachtkutsche des Königspaares. Das rechte Foto zeigt ein Gemälde der Königin Luise von Preußen.**

stellung „Luise. Die Kleider der Königin“ (bis 31. Oktober). Sie ist sehenswert. Das wertvollste Stück ist eine 1805 in Paris

gefertigte Robe mit Schleppe, das die Königin bei der Begegnung mit Napoleon I. getragen hat.

Schloss Paretz kann man mit dem ÖPNV von Potsdam Hbf direkt mit Bus 614 erreichen. [www.museumportal-berlin.de](http://www.museumportal-berlin.de)

## Auf Fontanes Spuren



**Im Schloss Ribbeck kann man auch heiraten. Für die Gäste gibt es ein besonders großes Stück Torte und Cafe in der Kirche des Ortes.**

Beim Ausflug ins Havelland sollte man unbedingt nach Ribbeck (aus Berlin an der B5 das dritte Dorf hinter Nauen) auf Fontanes Spuren gehen. Einmal in Ribbeck angekommen, muss man zunächst die wundersame Vermehrung der Birnbäume studieren. In The-

odor Fontanes Gedicht „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ geht es ja nur um einen Birnbaum, den der Herr des Dorfes in seinem Garten stehen hat. Am 13. und 14. August kann man dort eine besondere Kulturnacht erleben. [www.ribbeck-havelland.de](http://www.ribbeck-havelland.de)

## Ein Hotel der Jungen Wilden

Der beste Standort für Ausflüge ins Havelland ist natürlich Berlin. Dort gönnten wir uns einen ganzen Tag für die Museumsinsel, wo uns vor allem das Neue Museum beeindruckte. Die Exponate der Antikensammlung haben dort seit Oktober 2009 eine neue Heimat gefunden.

Bei 712 Hotel in Berlin, fällt die Wahl der richtigen Herberge nicht leicht. Wir entschieden uns für das Maritim Pro Arte. Es liegt zentral an der Friedrichstraße, bietet den Luxus, den man sich einfach mal leisten sollte und ist in allen öffentlichen Bereichen eine Galerie der „Jungen Wilden von Berlin“. Ach ja: Vor der Wende durfte man in dieses Hotel Metropole nur mit Westgeld!



**Das Maritim-Hotel Pro Arte Berlin ist nur wenige Schritte vom Bahnhof Friedrichstraße entfernt.**



**Im Restaurant „Atelier“ kann man regelmäßig zum Gourmet-Menü musikalische Gänge genießen.**

403 moderne Zimmer von 25 Quadratmetern Größe, darunter 26 Suiten, eine Behagliche proArte Lounge und zwei Businesscenter, ein exklusiver Wellnessbereich mit Pool, Sauna, Dampfbad, Fitness, Kosmetik und Massage, Veranstaltungskapazitäten bis 1.500 Personen - das ist Maritim Pro Arte Berlin.

[www.maritim.de/de/hotels/deutschland/proarte-hotel-berlin](http://www.maritim.de/de/hotels/deutschland/proarte-hotel-berlin)



**In der Hotellobby begeistern originale Kunstwerke.**

## Heißer Sommer in diesem Jahr



**Skater sind am Donnerstag zum Saisonfinale auf dem Lausitzring eingeladen.**

Am morgigen Donnerstag lädt der Lausitzring alle Skate- und Radfans zum Saisonfinale 2010 der „Lausitzer Bladenight“ ein. Von 18 bis 21 Uhr wird der schnellste Asphalt der Lausitz an diesem Tag geöffnet sein. Allen, die auf Inlinern unterwegs sind, steht der 4,3 km lange Grand Prix-Kurs zur Verfügung. Für Radfahrer wird der Zwei-Meilen-Superspeedway rund um das Trioval geöffnet. Traditionell wird die letzte Veranstaltung der Saison wieder mit einer großen Verlosung enden. Neben dem Hauptpreis, einem Paar Inline-Skates im Wert von 150 Euro, stehen noch weitere Preise im Wert von ca. 500 Euro bereit.

Ein weiterer Höhepunkt wird die Möglichkeit zum Streetsurfen sein. Diese neue Trendsportart sieht zunächst kompliziert aus. Doch die geniale Konstruktion der „Straßensurfbretter“, Waveboards genannt, ermöglicht schnelles Erlernen und „easy riding“. Ein Testbus mit 25 Waveboards sowie ein Instruktor stehen bereit, um jedem die ersten Runden auf dem Waveboard zu ermöglichen. Auch wer ein Liegerad ausprobieren möchte, bekommt dazu vom Lausitzer Liegeradverleih die Gelegenheit. Teilnehmer zahlen 3,50 Euro inkl. Parken direkt im Fahrerlager. Für alle, die nur Zuschauern wollen, gilt ein Preis von zwei Euro.

## Sommerfreizeit im Nudelcenter Riesa

Temperaturen bis 37 °C haben den Riesaern in den vergangenen Tagen einen heißen Sommer beschert. Die Wärme soll laut Wetterbericht noch einige Tage anhalten. An solchen ungewöhnlich warmen Sommertagen sucht man gern ein schattiges Plätzchen zum Entspannen. Erholung ist garantiert auf der gemütlichen Sommerterrasse im Nudelcenter der Teigwaren Riesa. Bei Temperaturen um die 30 °C sind hausgemachte Eiscreme (Schoko, Vanille, Stracciatella, Banane-Chili, Pfirsich, Karamell-Mandel) oder eine frische Fassbrause



**Auf der Terrasse des Nudelcenters Riesa.**

genau das Richtige, um die warmen Sommertage zu genießen. Auf dem Speiseplan stehen passend zum Sommer leichte Nudelgerichte. Im Nudelkontor gibt es täglich, auch am Sonntag, Geschenkideen zum Schulanfang und sommerlich verzierte Präsente.

## Hitzeflucht

Während ganz Deutschland schwitzt, lädt die Sächsischen Schweiz zum erfrischenden Flanieren ein. Das besondere Mikroklima in den Gründen, Schluchten und Tälern des Gebirges macht es möglich. Die Gastgeber der Region haben bereits passende Pakete geschnürt. Für Kurzentschlossene halten die Gastgeber der Region fertige Komplettpakete für jeden Geschmack und Geldbeutel parat. Ausführliche Informationen dazu sind auf der Internetseite des Tourismusverbandes zu finden. [www.saechsische-schweiz.de](http://www.saechsische-schweiz.de)



**Ideal bei der Sommerhitze: Die Schluchten der Sächsischen Schweiz.**

## „Robbie“ in der Altenpflege

Schwere Kisten transportieren, Getränke anbieten und die geleistete Arbeit zuverlässig dokumentieren – Serviceroboter, die in stationären Pflegeeinrichtungen Transportaufgaben und Routinetätigkeiten übernehmen, können das Personal signifikant entlasten. Ein erster Praxistest mobiler Serviceroboter im Altenheim zeigt, dass sowohl Pflegekräfte als auch Bewohner die Unterstützung durch Roboter akzeptieren.



**Robbie ist zu Diensten.**

## Radeberger bei Filmnächten

Als Premium-Radeberger Pilsnächten am Elb-Ausschankwagen Mehrwegbe-Thekenelemente kühlschränke anreitet, um durstige partner agiert



ner bei den Filmufer. Es stehen 2gen, 15.000cher, 24 mte und elf Großjedem Abend beFilmnächtebesucher mit gut gekühlten Radeberger Pilsner zu erfrischen. Bei Konzerthöhepunkten wird zusätzlich aufgefahren, so dass dann schon mal bis zu sieben Ausschankwagen im Einsatz sind.

## Überbrückendes, Rappendes, Nostalgisches und Weinseeliges



Nach mehr als zehn Jahren des Diskutierens, der Planung und diverser Bauverzögerungen ist die Montage der Schrägseilbrücke in Pieschen so gut wie beendet. Bereits 1999 wurde der Bau der Fahrradbrücke beschlossen. Mittlerweile steht die Verbindung zum Festland. Die neue Pylonbrücke zieht sich von der Mole zur Leipziger Straße und schließt somit den Elberadweg. 2,9 Millionen Euro wurden investiert, um den Fahrradfahrern an der rechtselbischen Seite den unattraktiven Umweg über die Leipziger Straße zu ersparen. Ab 23. August soll sie endlich durchgängig befahrbar sein.

**Ein Klick auf das Foto öffnet ein Video!**



Knapp 100 Kinder und Jugendliche nutzten im Jugendhaus „Emmers“ in der Bürgerstraße die Gelegenheit, sich wie der Top-Rapper Kool Savas zu fühlen, Grundlagen eines Videodrehs zu erlernen und tänzerische HipHop-Figuren auszuprobieren. Das Gemeinschaftsprojekt der Deutschen Kinder und Jugendstiftung und des Telekommunikationsunternehmens 02 „Media College“ hatte auf der Deutschland-Tour Station in Dresden gemacht. Dem Jugendhaus „Emmers“ wurde dabei höchstes Lob für die engagierte Arbeit mit den Heranwachsenden ausgesprochen. Die Talentiertesten zeigten, was sie bereits gelernt haben.



Zwei Tage lang war letzte Woche für den legendären Orientexpress Dresden der Heimatbahnhof. Die Passagiere auf der Fahrt von Venedig nach Paris nächtigten im Taschenbergpalais, besuchten die Highlights unserer Stadt und gaben bei der Abfahrt von Bahnsteig 3 die Botschaft an die Venice Simplon-Orient-Express Ltd, dem Betreiber des Luxuszuges mit, Dresden sei ein besonderes Erlebnis gewesen. Deshalb soll die Route jetzt öfter über die sächsische Landeshauptstadt führen. Vielleicht haben die Dresdner dann auch die Möglichkeit, einen Blick ins Innere zu werfen?

**Ein Klick auf das Foto öffnet ein Video!**

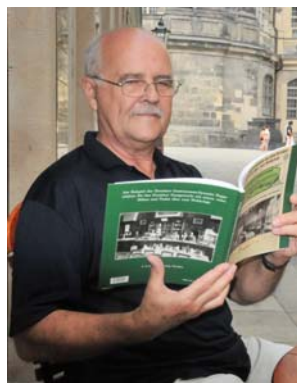


Die Hauptstraße in der Neustadt hatte sich für vier Tage zu einem Weindorf verwandelt. Das größte Weinbau-Bundesland Rheinland-Pfalz kam bereits zum 14. Mal mit 20 Weinerzeugern nach Dresden, die über 400 verschiedene Weine, Winzersekte und Raritäten zum Ausschank brachten. Viele Gäste nutzten auch die Gelegenheit, für ihren Lieblingstropfen Weinpakete zu bestellen, die in den nächsten Tagen per DHL anrollen. Wer Geburtstag hatte bekam eine Flasche Sekt spendiert. Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert schenkt hier mit der Weinprinzessin Katharina Faust „Freisekt“ aus.

### Gesichter der Woche



**Doreen Funke**, Barmaid aus dem Bülow Palais tritt am Montag für Dresden bei den Deutschen Cocktailmeisterschaften im Maritim Hotel Köln an. Bei der Sektionsmeisterschaft von Mitteldeutschland in Erfurt hatte sie sich im April mit einem dritten Platz qualifiziert. International sammelte sie bereits beim De Kuyper Cup Erfahrungen. Im September wird sie wieder daran teilnehmen.



**Manfred Wille**, einst Regionaldirektor der Mitropa in Dresden, betätigt sich jetzt im „Ruhestand“ als Autor von Geschichtsbüchern über das Gastgewerbe in Dresden. Inzwischen hat er bereits das zweite Buch vorgelegt (siehe Buchecke Seite 5). Sein nächstes Projekt ist bei ihm bereits in Planung. soll umfassend die unterschiedlichen Aspekte der Gastronomie in Dresden in der DDR-Zeit beschreiben.

### Rennverein schoss den Vogel ab

Zum 14. Mal veranstaltete die Deutsche Olympische Gesellschaft auf der Dresdner Vogelwiese ein Vogelschießen. Schützenkönig wurde Rainer Naseband vom Dresdner Rennverein, er holte den Titel auch schon 2007.



**Die Teilnehmer am 14. Vogelschießen der Olympischen Gesellschaft.**

### Die Woche in Dresden

**Heute:** An der JugendKunst-Schule im Schloss Albrechtsberg beginnt das zweite Dresdner Gitarren-Sommer-Camp.

**Donnerstag:** Bekannte Porzellanfiguren tanzen ab 18.30 Uhr anlässlich des 300-jährigen Jubiläums des Meissener Porzellans bei der „Tänzerischen Serenade“ im Zwingerhof.

**Freitag:** Um 21.30 Uhr ist bei den Sommer-Film-Nächten im Filmcafé Ernemannturn der Technischen Sammlungen der Film „Leoparden küsst man nicht“ (USA 1938) zu sehen.

**Samstag:** Um 18 Uhr beginnt

das Saloppe Open Air in der Sommerwirtschaft Saloppe, das einzige Reggae-festival in Dresden.

**Sonntag:** Die internationalen Popstars A-HA nehmen Abschied von ihren Fans und beenden den Open-Air-Teil ihrer Tour ab 20 Uhr bei den Filmnächten am Königsufer.

**Montag:** In der Zschoner Mühle wird ab 20 Uhr im „Programmokino“ der Film „Lila, Lila“ gezeigt.

**Dienstag:** Im Haus Altmarkt ist ab 19 Uhr wieder die Aftershopping Lounge geöffnet.

## Programmtipp DRESDENEINS

Prof. Werner J. Patzelt befragt bei DRESDENEINS-TV den Vorsitzenden der sächsischen SPD, Martin Dulig. Das Gespräch hat den gegenwärtigen Zustand der SPD in Sachsen und die Ursachen hierfür zum Gegenstand. „Warum wollen so wenige Sachsen SPD wählen?“, fragt Prof. Patzelt.

Prof. Patzelt spricht mit Martin Dulig über den Blick des erst 36-Jährigen auf die Politik. Martin Dulig ist verheiratet, hat sechs Kinder und lebt mit seiner Familie in Moritzburg. Er begann 1990 seine Berufsausbildung zum Baufacharbeiter mit Abitur und war von 1992 bis 1998 Jugendbildungs-

referent. 2004 schloss er sein Studium der Erziehungswissenschaften als Diplompädagoge ab und arbeitete in dieser Zeit freiberuflich als Trainer der Erwachsenenbildung.

1999 war er Gründungsmitglied des Vereins Netzwerk für Demokratie und Courage e.V. Der Verein setzt in Schulprojekten für eine demokratische Kultur ein und kämpft gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit.

Als Mitbegründer der Jusos Sachsen war Martin Dulig in den Jahren 1999 bis 2004 deren Landesvorsitzender. Mitglied der SPD ist er seit 1992. Im September 2004 wurde er



**Wenn Sie auf das Foto klicken, schalten wir direkt zu DRESDENEINS und Sie können den Beitrag sehen.**

in den Sächsischen Landtag gewählt. Bis zum September 2007 war er als Parlamentarischer Geschäftsführer seiner Fraktion tätig und übernahm dann das Amt des Fraktionsvorsitzenden.

## PHOENIX Programmhinweis



22. Juli 2010, 14.45 Uhr  
Deutschlandtour: Köln

Was ist das Besondere von Köln? Dieser Frage geht PHOENIX im Rahmen der diesjährigen Deutschlandtour nach: Ist Köln mehr als Klüngel, Kölsch, Karneval und Kirche? Wo enden die Klischees, wodurch zeichnet sich die rheinische Metropole aus?

Michael Kranefeld klärt die Frage im Gespräch mit bekannten Kölnern. Er trifft die Schriftstellerin Elke Heidenreich und den Kabarettisten Jürgen Becker. Zu Wort kommen auch IHK-Präsident Paul-Bauwens-Adenauer, dessen

Großvater Konrad Adenauer als Kölner Oberbürgermeister maßgeblich zur Entwicklung der Stadt beigetragen hat, sowie der Mann, der den Kölner Rosenmontagszug anführt: Zugleiter Christoph Kuckelcorn. Außerdem kommt der Psychologe Stephan Grünewald zu Wort, der das wahre Wesen der Kölner wissenschaftlich untersucht. Auch Deutschlands einzige Dombaumeisterin Barbara Schock-Werner, die für das Wohl des Kölner Wahrzeichens, den gotischen Dom, verantwortlich ist, berichtet von ihrer professionellen und persönlichen Beziehung zu Köln. Die Gespräche werden u.a. ergänzt von Dokumentationen über Köln und den Einsturz des Stadtarchivs.

## Neu im Kino: Karate Kid-Trailer beim Klick

Fans des alten Karate Kid erinnern sich noch gerne an Pat Morita als väterlichem Lehrer Myagi. In der Neuverfilmung macht Jackie Chan seine Sache aber ebenfalls gut und beweist mit seiner heruntergekommenen Erscheinung Mut zur Hässlichkeit. Natürlich sind seine Kampfkünste denen von Morita weit überlegen. Besonders sehenswert ist dabei der

Kampf gegen Chengs Bande. Aus dem Teeny-Kampfsport-Melodram der 80er wurde jetzt ein teures Teeny-Kampfsport-Melodram mit einem kitschigen Prügel-Finale. Kinderstar Jaden Smith hat eine reife Leistung abgeliefert. Der neue Schauplatz China kommt sehr gut ins Bild. Ein Remake de Luxe, allerdings mit leichten Längen.

## Im Internet entdeckt:

Wir besuchen i.d.R. Internetseiten, um sie Ihnen zu empfehlen. Dabei stellen wir die aus unserer Sicht guten Webseiten vor. Diesmal sind wir auf ein Portal über das Musikgeschehen in Dresden und dem Umland gestoßen:

[www.musik-in-dresden.de](http://www.musik-in-dresden.de)

Dr. des. M. Mus. Martin Morgenstern verantwortet dieses Portal und hat 15 weitere Fachautoren an seiner Seite. Die Vielfalt merkt man auch bei den professionell aufgemachten Beiträgen, die auch super aktuell sind. Rezensionen gibt es zur Schlössernacht, den Auftritt des Kronus Quartetts bei „Dragula“ in der Filmnacht, dem Musical „Cabarett“ auf der Seebühne Kriebstein u.a. Auch die Interviews mit dem Komponisten Philip Glass oder dem Musicalregisseur Bob Tomson („Evita“) sind lesenswert. Ein Features stellt die 1. Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch vor, die im September stattfinden. Beachtenswert ist auch die Vorstellung von neuen CDs in der Shop, in dem man sie bestellen kann. Ein tolles Portal, dass sich deutschlandweit sehen lassen kann!

## Eulenspiegelverlag

Aus der „Ohreule“ haben wir noch Annekathrin Bürgers Lesung aus dem „Decamerone“ gefunden. Die schönsten, heitersten und frivolsten Erzählungen sind zu hören. Bürgers warme und einprägsame Stimme ist wie geschaffen für die Modulation dieses leisen bis deftigen Humors. Die 70-Minuten-CD ist ein Schatz. ISBN 978-3-359-01102-6  
Preis: 12,90 Euro  
[www.eulenspiegelverlag.de](http://www.eulenspiegelverlag.de)

## Die Bücher-Ecke

**„Geschichte und Geschichten aus dem Dresdner Gastgewerbe über zwei Weltkriege“, Manfred Wille, A. & R. Verlag, Dresden, 9,95 Euro, ISBN 978-3-00-031236-0**

[www.verlag-adam.de](http://www.verlag-adam.de)

Am Beispiel der Dresdner Gastronomen-Dynastie Hoppe (Restaurateur im Bahnhof Dresden-Neustadt) dokumentiert der Autor die Entwicklung der gastgewerblichen Unternehmen seit den Gründerjahren bis nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Der Gastronom Rudolf Hoppe hatte eine umfangreiche Sammlung von Dokumenten zunächst der Hotelfachschule Leipzig zur Verfügung gestellt. Manfred Wille holte sie zurück nach Dresden und deponierte sie im Schulmuseum. Daraus

entnahm er die zahlreichen Dokumente und Belege. Das Buch beschreibt vor allem drei Aspekte: Zunächst die Erfolgsgeschichte des Dresdner Gastronomen Rudolf Hoppe. Dann aber auch die Zeitgeschichte des Dresdner Gastgewerbes von 1900 bis 1950. Schließlich gibt das Buch auch Anregungen für Marketing, Serviceverhalten und Führungsqualitäten in den heutigen Tagen. Für die Profis im Gastgewerbe ist das Buch eigentlich ein Muss. Für die Gäste eine angenehme Lektüre.

## Zauberhafte Nacht der Nymphen



Alf Mahlo bei der Kahnfahrt zu den Haien.

Wundersame Dinge passieren im Sommer wieder am Schloss Moritzburg. Nach dem großen Erfolg in den beiden Vorjahren ist die „Zauberhafte Nacht der Nymphen“ auch in diesem Jahr zu erleben. Der Kartenvorverkauf für das sinnlich komödiantische Sommernachtspektakel von und mit Alf Mahlo hat bereits begonnen. Die Geschichte wurde dem ehemaligen Jagdschloss der sächsischen Kurfürsten und Könige auf den Leib geschrieben und erzählt von Artemis, der Jagdgöttin und Hüterin der Moritz-

burger Wälder. Sie kehrt nach 1000 Jahren auf die Erde zurück, um über den Halbgott Alfred zu richten...

Von komödiantisch bis nachdenklich, von romantisch bis scharfzüngig reicht das Spiel der Darsteller. Es wird umrahmt von viel Musik, Humor und überraschenden Effekten. Kulisse für dieses Open-Air-Spektakel sind Schlossinsel und Park Moritzburg. Vorstellungen: 27./28. August und 3./4. September.

Tickets: [www.nacht-der-nymphen.de](http://www.nacht-der-nymphen.de)

## Daphne de Luxe im Zoo

Daphne de Luxe ist Entertainerin mit Leib und Seele und bringt getreu ihrem Slogan „Comedy in Hülle und Fülle“ auf die Bühne. Dahinter verbirgt sich ein ausgewogenes Showkonzept aus Comedy, Gesang und hautnahe Kontakt zum Publikum.

Wenn die charismatische „Barbie im XL-Format“ scharfzüngig, lebensbejahend und gewollt zweideutig über ihre Sicht der Dinge plaudert, beweist sie ganz nebenbei allen verbissenen Gewichtskontrolleuren

und Kalorienzählern, dass man nicht Größe 36 tragen muss, um zu gefallen. Ob temperamentvoll, leise, spontan direkt, selbstironisch oder hintergründig - immer zieht die blonde Powerfrau ihr Publikum in ihren Bann. Auch musikalisch lässt sich die üppige Blondine in keine Schublade stecken und präsentiert einen Mix aus Swing, Stimmungsliedern, Musical und Chansons.

Am 30. Juli, 20 Uhr, im Sommertheater im Zoo.

[www.comedytheaterclub-dresden.de](http://www.comedytheaterclub-dresden.de)

## Neues aus der Herkuleskeule

Für die Veranstaltungen am Freitag, 23.7. (EGOLAND) und Sonntag, 25.7. (Leise flehen meine Glieder) gibt es noch Restkarten. Die Tickets können unter 0351-4925555 oder [ticket@herkuleskeule.de](mailto:ticket@herkuleskeule.de) reserviert werden. Wer ganz sicher gehen will kommt zu Vorverkaufskasse am Sternplatz 1 (wochentags 11 - 18 Uhr) oder kauft mit VISA- oder MASTERCARD im Internet.



DRESDENS KABARETT-THEATER GMBH



**DIE HERKULES KEULE**

[www.herkuleskeule.de](http://www.herkuleskeule.de)

Unter dieser Adresse kann man online Tickets der Herkuleskeule erwerben.

## Tänzerische Serenade im Zwinger



Am morgigen Donnerstag, 18.30 Uhr, ist Premiere im Zwingerhof.

Als 1738 italienische Komödianten nach Dresden kamen, die König August III. das Jahr zuvor in Venedig engagiert hatte, erfreuten sie nicht nur den Hof mit „Commedia dell'arte“, sondern standen auch Johann Joachim Kaendler für seine theatralisch bewegten Porzellan-Harlekinemodelle. Anlass, diese italienischen Harlekinemodelle

vor der Porzellansammlung des Dresdner Zwingers zu neuem Leben und zur Liebe zu erwecken, ist für Ballettdirektor und Choreograph Reiner Feistel der 300. Geburtstag des Meissener Porzellans. Der Uraufführung seiner „Harlekinade“ liegt Musik von Gioacchino Rossini zugrunde. [www.dresden-theater.de](http://www.dresden-theater.de)

### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Herausgeber: SachsenGAST Ruhnau-Press, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 471 23 21,

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: [ruhnau@sachsengast.com](mailto:ruhnau@sachsengast.com)

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)